

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ment die Erlaubnis zu einem Kriegszuge gegen die räuberischen Bewohner der Kare-Berge (nördlich von Buar) nachgesucht; beim Eintreffen der Genehmigung wollte er abmarschieren. Die Kare-Leute hatten sich unangenehm genug bemerkbar gemacht. Sie hatten Haussa-Karawanen überfallen und einmal eine Karawane von einigen hundert Stück Vieh und acht Haussa-Händlern der Einfachheit wegen zusammen mit Haut und Haaren gefressen.

Diese Haussa-Karawanen trifft man überall, meist einen Händler, der mit einigen Sklaven und einer Schar schwerbepackter Weiber seines Weges zieht. Wer es schon zu etwas gebracht hat, führt ein paar Esel oder ein Pferd bei sich. Anfänger oder Pechvögel gehen meistens nur mit dem langen, schmalen Haussa-Korb und der gerollten Schlafmatte zu zwei und zwei durchs Land. Die Haussa sind wahrscheinlich Hamiten und unter dem Namen Gobir aus der Sahara in den Sudan gedrängt worden, wo sie die sieben echten Haussa-Staaten Biram, Daura, Gobir, Kano, Kano, Katsena und Segseg gründeten. Außerdem soll es noch sieben unechte Haussa-Staaten gegeben haben. Das Reich Katsena bestand jedenfalls schon im Jahre 722 der Hedschra (etwa 1200 nach unserer Zeitrechnung). Die Haussa haben sich stark mit der Bantu-Rasse, den Negern Zentralafrikas, die früher bis zum Tschadsee hinauf wohnten und dann in das Urwaldgebiet zurück-